

ksta.de

FINDEN



Freitag
21.09.2012

Kölner Stadt-Anzeiger

Unser
Siegburg

NEWS

KÖLN

REGION

FREIZEIT

ABO & SERVICE

ANZEIGEN

[Innenstadt](#) | [Chorweiler](#) | [Ehrenfeld](#) | [Kalk](#) | [Lindenthal](#) | [Mülheim](#) | [Nippes](#) | [Porz](#) | [Rodenkirchen](#) | [Lokalsport Köln](#) | [ksta shop](#)

Köln Nachrichten aus Köln und den Stadtteilen

Köln

Vorlesen

2 KOMMENTARE

[AUF DEM RONCALLIPLATZ](#)

Der chinesische Drache tanzt in Köln

ERSTELLT 15.09.2012



Zehntausende kamen am Wochenende auf dem Roncalliplatz zum Chinafest, mit dem Köln und

KVB FAHRPLAN

Start Köln [Haltestelle]

Ziel Köln [Haltestelle]

Datum 21.09.2012

Zeit 12:16



[Zur Fahrplan Komfortsuche](#)

PHOTOKINA-SPECIAL

Peking das 25-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft feiern. Foto: Stefan Worring

China hat sich den Besuchern des Chinafestes auf dem Roncalliplatz von seiner besten Seite präsentiert: Das Ensemble der Peking-Oper begeisterte mit beeindruckenden Tänzen und einer wahren Kostümschlacht. Von Norbert Ramme

Twittern { 0

0

Empfehlen { 13

per Mail

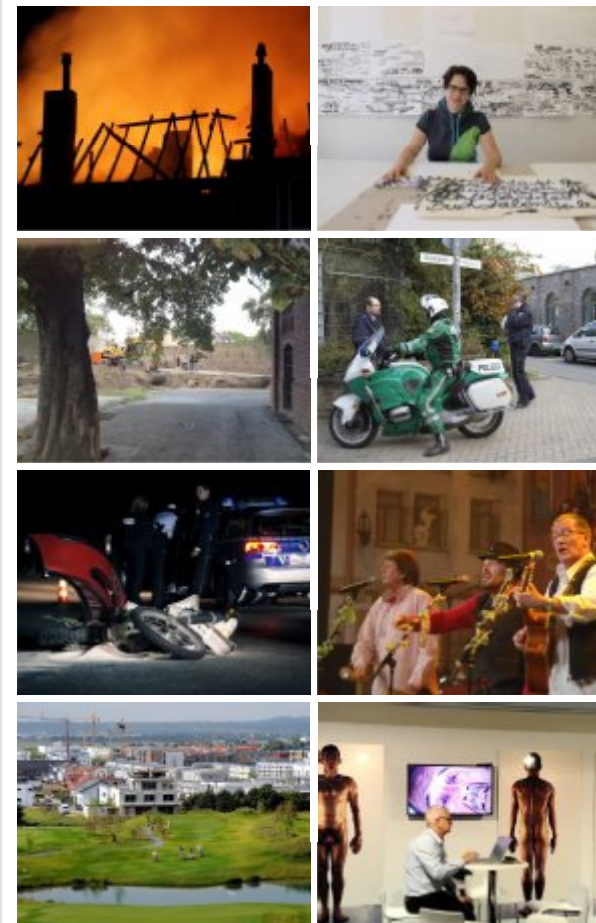
Drucken

Köln. Das Ensemble der Peking-Oper glänzte mit beeindruckenden Tänzen, hervorragend gespielten Kampfszenen und einer wahren Kostümschlacht. Das Tanztheater Peking und eine zugehörige Artistengruppe begeistert mit Charme, Anmut und Grazie sowie atemberaubender Akrobatik, äußerst synchronen Schrittkombinationen und spektakulären Jonglage-Einlagen. Der chinesische Drache tanzt in Köln – und dies das gesamte Wochenende sowie im wahrsten Sinne des Wortes. Schließlich nahm Oberbürgermeister Jürgen Roters für die Stadt ein 18 Meter langes Exemplar dieses farbenprächtigen Festtagsdrachen als Geschenk entgegen, dass demnächst bei zahlreichen Anlässen und nicht nur im Karneval zum Einsatz kommen soll.

Einige zehntausend große und kleiner Kölner sowie zahlreichen Besucher aus der Region kamen zum Chinafest auf den Roncalliplatz. „Wenn Köln das 25-jährige Bestehen seiner Stadtpartnerschaft mit Beijing feiert, feiert ganz Nordrhein-Westfalen mit“, sagte Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und grüßte mit einem lauten „Ni Hau“ auch die zahlreichen chinesischen Gäste. Schließlich haben bereits rund 800 Firmen aus China ihren Sitz in NRW, allein mehr als 200 in Köln. Das kommt nicht von ungefähr, so der aus Berlin angereiste chinesische Botschafter Shi Mingde, denn der erste Deutsche der vor knapp 400 Jahren nach China reiste, war ein Kölner: der Jesuit,



BILDERGALERIEN



Wissenschaftler und Missionar Johann Adam Schall von Bell.

China tanzt in Köln

[« ZURÜCK](#)

2 | 16

[WEITER »](#)



Tai Chi auf der Domplatte: Die in China sehr beliebte Gymnastik zeigte das TCM-Institut Köln aus Anlass des Festes. Mitmachen konnte jeder, der wollte.

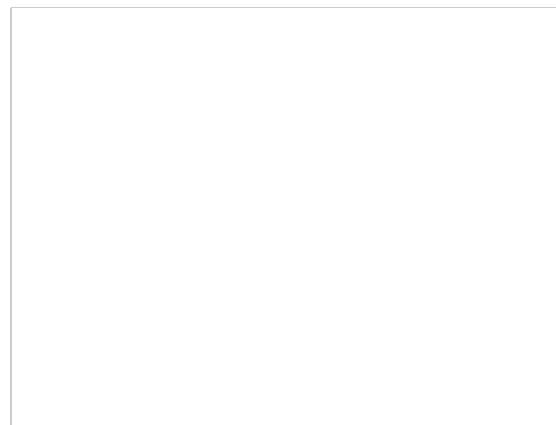
Foto: Stefan Worring

Und so mancher Kölner ist ihm bis heute gefolgt. So Oberbürgermeister Jürgen Roters, der die vielfältigen wirtschaftlichen und kulturellen Begegnungen zwischen Köln und Peking lobte und auf eine regen Künftleraustausch und Patenschaften zwischen Schulen hinwies. Dann Degenfechterin Britta Heidemann, die einige Zeit in Peking gelebt und trainiert hatte und dort bei den olympischen Spielen 2008 Gold gewonnen hatte. Aus London ist sie kürzlich mit der Silbermedaille zurückgekommen. Auf der Bühne präsentierte sie bei einem Schaufechten mit Kindern und Jugendlichen vom Fechtclub Köln ihr Können. Dazu übersetzte Heidemann, die fließend chinesisch

[alle Bildergalerien](#)

VIDEOS

KÖLN



Großbrand in Ehrenfeld



HTC Windows Phone 8x auf der Photokina



Wir brauchen die Ergebnisse, wir wollen nicht



Ohne Chihi, Tese & Ishak gegen Union Berlin

[Alle Videos »](#)

UNSERE SONDERVERÖFFENTLICHUNGEN

[Romanische Kirchen](#)

[Kaufmann Küchen](#)

spricht, die Ansagen von Henning Krautmacher und sang mit den Hühnern ein traditionelles Volkslied – da sangen viele Chinesen im Publikum laut mit – und eine chinesische Version von „Viva Colonia“.



Chinafest in Köln eröffnet (2:15)

An die Auftritte der kölschen Band in Schanghai und Peking vor zwei Jahren erinnert man sich dort immer noch, weiß Michael Schaefer, der deutsche Botschafter in Peking: „Und an der tanz der Prinzengarde auf der chinesischen Mauer.“ Später bedauerte der Botschafter diesen Versprecher. „Ich wusste doch genau, dass es die Roten Funken waren. Aber am Mikrofon vor so vielen Leute hab ich mich vertan.“

Immer wieder lautstarker und anhaltender Szeneapplaus

Dagegen saß bei den Sängern und Musikern der knapp einstündigen „Beijing Varieté-Show“, die als Geschenk der Partnerstadt gleich viermal vor dem Dom gezeigt wurde, jeder Ton, bei den Tänzer jede Bewegung, bei den Artisten jeder Trick. Für die Darbietungen gab immer wieder lautstarken und anhaltenden Szeneapplaus. Zu Recht. Das Ensemble zählt zu den besten weltweit und solch spektakuläre Leistungen bekommt man hierzulande nicht allzu oft zu sehen. So turnten sieben

STAUMELDER



28 Staus mit einer Gesamtlänge von **108km**
Zu den Staumeldungen

WETTER

KÖLN



DO 18°



FR 21°



SA 18°

FACEBOOK



KSTA auf Facebook

Gefällt mir

8,454 Personen gefällt **KSTA**.



Irina



Wilfried



Silke



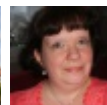
Johannes



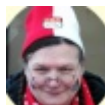
Felix



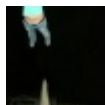
Jens



Heidi



Heidi



Stefanie



Dagmar

Soziales Plug-in von Facebook

NACHWUCHS-AUTOREN

Junge Zeiten



Szene, Lifestyle, Trends,

junge Frauen recht waghalsig auf einem Fahrrad umher, das auf der Bühne kreiste. Neun stets lächelnde Mädels ließen synchron und ballettgleich die Diabolos über die Fäden flitzen und durch die Luft fliegen. Dazu gab es Einblicke in die Peking-Oper mit ihren opulenten Kostümen, anmutigen Tänzen zum Motto „Traum der verbotenen Stadt“ mit zeitlupenartigen Schritten und artistischen Einklagen.



Zahlreiche Kölner feierten am Samstag auf dem Roncalliplatz den Auftakt zum Chinafest.
Foto: Stefan Worring

Während sich auf und vor der Bühne der Bühne Taiji zum Mitmachen, Kung Fu Künste sowie Rock- und Jazz-Rhythmen mit einer Modenschau, Kurzfilmen, Schattentheater sowie einer Teezeremonie und einer Präsentation

des Städtepartnerschaftsverein Köln-Peking abwechselten, schlenderten zahlreiche Besucher an den benachbarten Buden und

Infoständen vorbei, die im Stil einer chinesischen Zeltstadt aufgebaut waren. Da reichte das Angebot von allerlei Leckereien, Kleidung und Hüten, traditioneller Medizin und Sportgeräten bis zu Schmuck und Kunsthandwerk, Kalligraphien und Rong Bao Zhai- Bildern. Diese spezielle Drucktechnik demonstrierte Künstlerin Wen Ying Gao. Wohl nicht jedermanns Geschmack. Denn ein Vater, der sich mit seiner fünfjährigen Tochter durchgedrängelt hatte warf nur einen kurzen Blick auf das entstehende Kunstwerk. „So macht der Chinese seine Blumen. Komm, Linda, wir müssen weiter.“

Twittern < 0

0

Empfehlen < 13

Fehler melden



coole Events: Schüler, Studenten und Auszubildende schreiben für junge Leute.

SERIE

Menschen am Dom



Wir stellen Ihnen in loser Folgestellen wir eine Reihe Menschen und vor allem ihre Arbeit am und für den Dom vor.

WEITERE SERIEN

» [Punktlandung](#)

» [Mein Veedel](#)

» [Spezialisten](#)

» [Klangprobe](#)

TWITTER

FOLGEN SIE UNS

ksta.de auf Twitter



Folgen Sie uns auf Twitter! ksta.de hält Sie auf dem Laufenden. Wir freuen uns auf Diskussion und

China tanzt in Köln

Chinafest in Köln eröffnet

Einloggen

Sie können sich mit Ihrem KSTA.DE-Benutzernamen oder mit Ihren Facebook-Zugangsdaten anmelden.



[Registrieren](#) | [Passwort vergessen?](#)

Kommentare aufsteigend sortieren

15.09.2012 Zabaione1 sagt:

22:32 Uhr Ja eine nette Veranstaltung, das ganze morgen erst bei blauem

Melden Himmel..... Bilder gibt es auch ... [mehr](#)

15.09.2012 Censor sagt:

18:46 Uhr Paradebeispiel für Integration. Die Kultur der asiatischen Völker

Melden (egal ob Chinesen oder Japaner oder Koreaner ode...) ist so sehr verschieden von der ... [mehr](#)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

MERKWÜRDIGE VERTEIDIGUNG

Bettina Wulff nutzt die Öffentlichkeit



Bettina Wulff wehrt sich gegen zu viel Öffentlichkeit - mit viel Öffentlichkeit. Dabei inszeniert sie sich als Opfer, das sie in der Verleumdungsaffäre sicher war, doch in ihrer Rolle als First Lady sicher nicht war.

ANTI-ISLAMFILM

Mutmaßlichen Filmemacher befragt



Der mutmaßliche Macher des Mohammed-Schmäh-Films ist von US-Beamten befragt

Feedback.

KLEINANZEIGEN



Winter Fußball von Keiser

20,00 €

Bonn



Opel Corsa 2003, 72950 km.

4.875,00 €

Bergheim

Baujahr 2003



Katzenbabys zu verkaufen 30 Euro

30,00 €

Sankt Augustin



Steuerberater / Steuerberaterin

Bonn



Wünsch-Dir-Was Haus; 6 Zimmer, Garten ...

1.800,00 €

Bonn

230 qm

Kleinanzeigen

IPAD

Die Zeitung auf dem Tablet



Der „Kölner Stadt-Anzeiger“ auf dem iPad und Android-Tablets lädt zur Erlebnisreise durch die Themen des Tages ein. Im

Probe-Abo ausprobieren!



worden. Unterdessen hat die Protestwelle Australien erreicht, und weltweit ruft Al-Kaida die Muslime zu weiteren Angriffen auf US-Botschaften auf.

SOMMER-PRESSEKONFERENZ

Merkel sieht Film-Vorführung kritisch




Bundeskanzlerin Merkel hat die Welle der Gewalt in der muslimischen Welt verurteilt und zur Besonnenheit auf allen Seiten aufgerufen. Bezüglich einer Vorführung des Schmähdfilms sei sie skeptisch, möchte aber eine...

CASTINGSHOW

Seifenoper statt Supertalent



Thomas Gottschalks erster Auftritt bei der RTL-Show „Das Supertalent“ hinterlässt vor allen Dingen einen Eindruck: Sein Talent und seine Schlagfertigkeit werden dem Inszenierungswahn geopfert. Das „Supertalent“ ist...

 powered by plista

E-Paper

TV-Programm

KStA-Shop

Sporttabellen

Gehaltsrechner

Newsletter

Termine

Spiele

Liveticker

Tagesgeldvergleich

Wetter

Ticket-Shop

Börsendienste

RSS-Feeds

Kino

Horoskop

Abo-Service

Staumelder

Telefonrechner

Kölner Stadt-Anzeiger | Köln | Region | Politik | Wirtschaft | Kultur | Sport | Freizeit | Abo & Service | ksta shop

Copyright © 2012 Kölner Stadt-Anzeiger | Datenschutzerklärung | Impressum | Über uns | Kontakt Redaktion | Sitemap | Schlagzeilen |

Archiv

Weitere Angebote: Kölnische Rundschau | EXPRESS | Frankfurter Rundschau | Berliner Zeitung | Mitteldeutsche Zeitung | Berliner Kurier |

Hamburger Morgenpost